PFARRNACHRICHTEN

St. Margarethen/Sierning

Ausgabe 150 **Herbst 2025**

Liebe Pfarrfamilie!

Mit großer Freude halten wir die 150. Ausgabe unserer Pfarrnachrichten in den Händen. Dieses Jubiläum ist ein sichtbares Zeichen für lebendige Gemeinschaft und Engagement vieler Menschen, die den Pfarrbrief mitschreiben, gestalten oder einfach treu lesen.

Zur **150. Ausgabe unserer Pfarrnachrichten** möchte ich im Namen aller Pfarrmitglieder ein ganz besonderes Dankeschön an Frau Martha Groissmayer aussprechen!

Seit vielen Jahren trägt sie mit großem Einsatz, Sorgfalt und Kreativität die Verantwortung für die Gestaltung und Herausgabe dieses Blattes. Dank Ihrer Arbeit wird er zu einer wertvollen Informationsquelle für die gesamte Pfarrbevölkerung und spiegelt das lebendige Miteinander in unserer Pfarre wider.

Wir schätzen Marthas Zuverlässigkeit sehr, ihr Engagement und ihr offenes Herz für die Anliegen der Gemeinde. Dafür möchte ich ihr ganz herzlich Danke sagen und Gottes Segen für ihre so wertvolle Arbeit wünschen.
Ebenso danke ich allen, die im Hintergrund mitarbeiten und mitgestalten.

So darf ich allen Pfarrangehörigen Gottes Segen zum neuen Schul- und Arbeitsjahr wünschen. Allen betagten und kranken Menschen wünsche ich besonders viel Kraft und tiefen Glauben in ihrem Leben.

Ich schließe sie in meine Gebete mit ein.

Liebe Grüße!
Pfarrer
Franz Xaver Hell

Wussten Sie schon??

Sie lesen gerade die 150. Ausgabe der Pfarrnachrichten!

Aus diesem Anlass trägt das Pfarrblatt eine neue Aufnahme von unserer Kirche!
In der PGR-Sitzung vom 4. November 1986 wurde das erste Pfarrblatt-Team gegründet, zu welchem folgende Mitglieder zählten:
Dr. Friedrich Scholz, Dipl.Ing. Ernst Nowak, Mag. Maria Schmidl und Martha Pöchhacker (Groissmayer)

Im Dezember 1986 erschien bereits die erste Ausgabe der St.Margarethner Pfarrnachrichten!

Die Nummern 1 bis 16 wurden von DI Ernst Nowak herausgegeben.
Seither obliegt die Redaktion Frau Martha Groissmayer.
Richard Weiländer, Mag. Eveline Karner sowie Christoph und Daniela Biermayr haben über viele Jahre mitgearbeitet.

Derzeit gehören Christian Anzenberger, Michaela Fuchs (Layout) und Martha Groissmayer (Redaktion) zum Pfarrblatt-Team.

Seit 1994 erscheint unser Pfarrblatt vierteljährlich und hat sich enorm entwickelt.
Es ist zu einem wichtigen Informationsblatt für unsere Pfarrbevölkerung geworden.
Es enthält Berichte, Informationen, Texte zu kirchlichen Festen, zahlreiche Fotos, alle anstehenden Termine und vieles mehr.

Es betont das Element der Zusammengehörigkeit in unserer Pfarre und ist oft die einzige Kontaktmöglichkeit zu allen Pfarrangehörigen.

Die „Pfarrnachrichten“ sind der verlängerte Arm des Pfarrers; das „Internet“ im Kleinformat, das Sprachrohr zu allen Generationen und Schichten der Bevölkerung!

Es steckt sehr viel Arbeit hinter jeder Ausgabe!

So zum Beispiel welche Berichte, Termine (Absprache von Herrn Pfarrer), Informationen kommen hinein?
Rechtzeitiger Beginn, damit sich die Schreibarbeiten, die Gestaltung, der Druck und der Postversand vor dem ersten Termin, welcher am Kalender steht, zeitlich ausgehen.

Wie mir immer wieder zu Ohren kommt, warten viele Menschen in unsere Pfarre schon auf die nächste Auflage der Pfarrnachrichten!

Seit 2013 kann man die einzelnen Ausgaben auch auf der Homepage der Gemeinde St. Margarethen nachlesen!

Martha Groissmayer

Lesen Sie alte Ausgaben der Pfarrnachrichten online unter:
https://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/Pfarre_St_Margarethen/Pfarrnachrichten

FRONLEICHNAM – 19. JUNI 2025

Am **19. Juni 2025** fand das diesjährige Hochfest in der katholischen Kirche – **FRONLEICHNAM**, welches immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, 60 Tage nach Ostern, gefeiert wird, statt. Zahlreiche Menschen beteiligten sich am Umzug durch den Ort. Kinder streuten Blütenblätter, „um Gott einen weichen Weg zu bereiten“. Fronleichnam – ist wie ein zweiter Gründonnerstag: Es wird gefeiert, dass Jesus beim letzten Abendmahl seine bleibende Gegenwart in *Brot und Wein* verheißen hat. Deshalb werden auch von den Erstkommunionkindern Brot und Wein mitgetragen.

Die vier Altäre vor dem Haus Sailer, Gh. Sonnleitner, am Florianiplatz und im Pfarrhof wurden wieder wunderschön geschmückt.

Herzlichen Dank all jenen Personen die sich dafür engagieren!

Rad-Wallfahrt nach Klein-Mariazell - 21. JUNI 2025

Die Radwallfahrt 2025 führte die Mitglieder des Union Radclubs St. Margarethen heuer zum zweiten Mal nach „Mariazell im Wienerwald“ zur Basilika Klein-Mariazell.

Bereits um 6:15 Uhr morgens trafen sich die Wallfahrer in der Pfarrkirche St. Margarethen, wo Pfarrer Franz Xaver Hell den Reisesegen spendete.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Radfahr-Temperaturen machten sich die 23 Pilger mit Präsident Franz Xaver Hell an der Spitze in 2 Gruppen auf den Weg.

Die 12 Aktivradler wählten den Weg über Wilhelmsburg ins Gölsental und über den Gerichtsberg weiter ins Triestingtal nach Kaumberg, Altenmarkt-Thenneberg und schlussendlich nach Klein-Mariazell.

Die Route der 11 Fitness und Sportradler führte über Pyhra, Kasten, Stössing, Laaben und die Klammhöhe nach Kaumberg und weiter über Altenmarkt-Thenneberg nach Klein-Mariazell.
Im ehemaligen „Cellarium“ der wunderschönen Basilika, in der sich auch der sehenswerte Reliquienschrein befindet, zelebrierte Pfarrer Hell eine Heilige Messe für die St. Margarethner Radwallfahrer.
In diesem Schrein befinden sich nahezu fünfhundert Reliquien von Heiligen und Seligen aus fast allen Jahrhunderten der Kirchen-geschichte.

Nach einem Mittagessen in der Stiftstaverne machten sich die Radler wieder auf den Heimweg nach St. Margarethen.

Personen (von links nach rechts):
Karl Humpelstötter, Josef Königsberger, Christof Humpelstötter, Franz Sieder, Karl Picker, Maria Sieder, Franz Bachl, Annemarie Reiter, Rudolf Haiderer, Hermine Schönhofer, Frater Markus, Heribert Schmidl, Siegfried Gundacker, Anneliese Holzinger-Kern, Manfred Gundacker, Elfriede Hierner, Monika Holzgruber, Stefan Enzenhofer, Franz Hierner, Elfriede Bachl, Martin und Anna Holland, Alfred Holzgruber, Pfarrer Franz Xaver Hell

Text und Fotos: Manfred Gundacker

KIRCHENKONZERT - 21. JUNI 2025

Beim Kirchenkonzert am 21. Juni 2025 brillierten zwei Herren aus St. Margarethen in unserem Gotteshaus

Das klingende Herzstück unserer Kirche ist die „Josef Redlingshofer Gedenkorgel“, welche 2004 seiner Bestimmung übergeben wurde.

Werner Zuser spielte auf der „Königin der Instrumente“ Werke von L. Boelmann, J.S.Bach und Johann Pretzenberger.

Er begleitete **Christian Anzenberger**s Gesänge, welche ein großes Liedprogramm umfassten.

So begeisterten sie das Publikum mit **„Ave Verum“** – J.S.Bach, **„Halleluja“** – Leonard Cohen, **„Du großer Gott“** – M. v. Glehn, **„Ich liebe dich“** – Ludwig von Beethofen, **„Panis Angelicus“** – Cesar Franck.
Weitere Werke von Ferd. Hiller, G.F. Händel und John Denver vervollständigten das Musikprogramm.
Wie gewünscht, erfüllte der minutenlange begeisterte Applaus im Stehen, erst am Ende des Konzertes, unsere Kirche.
Frau Bgm. Brigitte Thallauer bedankte sich abschließend für dieses großartige Konzerterlebnis.

Werner Zuser, Organist

In der Pflichtschulzeit erlernte er das Klavier- und im Anschluss das Orgelspiel beim damaligen Organisten Hermann Gepart. Der viel zu früh verstorbene Pfarrer Josef Redlingshofer und OSR Gustav Klingenbrunner als Chorleiter, sowie Dr. Walter Graf vom Konservatorium, waren seine langjährigen Begleiter, Lehrer und Förderer.

Während seines Studiums besuchte er das Konservatorium für Kirchenmusik in St.Pölten, absolvierte den Lehrgang – C und B, und schloss die Ausbildung 1997 mit der B-Prüfung ab.

Christian Anzenberger, Bariton

Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Software-Entwickler besuchte er, mit Unterbrechung, von 2002 bis 2013 das Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese St. Pölten im Ausbildungszweig "Lied-Messe-Oratorium". Darüber hinaus nahm er auch an Meisterkursen bei Prof. Wolfgang Holzmair und KS Wolfgang Bankl teil. Von 2013 bis 2020 nahm er Privatunterricht bei Daniel Sarge. In dieser Zeit und danach trat er als Basssolist bei verschiedenen Gruppierungen im Bereich der Kirchenmusik, in Niederösterreich und darüber hinaus, in Erscheinung.

Christian Anzenberger und Werner Zuser
vor der "Josef Redlingshofer Gedenkorgel"

FUßWALLFAHRT NACH STEINPARZ – 28. JUNI 2025

Am 28. Juni 2025 machten sich 21 Frauen und Männer mit 4 Mini's und Pfarrer Hell auf den Weg zur Wallfahrtskirche Maria Steinparz.

Marterl zw. Mannersdorf und Seeben

Auf dem Weg wird traditionsgemäß gebetet und gesungen, aber auch geplaudert und gelacht.
Bei den Wegkapellen zwischen Mannersdorf und Seeben bzw. in Löbersdorf (Gruppenbild) wird eine kurze Andacht abgehalten.

Im Gh. Ziegelwagner in Schollach nehmen die WallfahrerInnen die verdiente Jause ein.
Viele St. Margarethner sind mit dem Auto nachgekommen und feierten, gemeinsam mit den Fußwallfahrern, um 11.00 Uhr den Dankgottesdienst.

Kapelle in Löbersdorf

<u>Von links nach rechts:</u> Pfarrer Hell, Tratz Karl, Reithner Pepi, Planer Herbert, Mayringer Renate, Hierner Inge, Holzgruber Alfred, Reisinger Martina, Haiderer Maria, Hierner Corina, Bechtel Anna, Schuhmeier Peter, Holzinger Anneliese, Bechtel Franz, Groissmayer Franz, Bechtel Sahrah, Anzenberger Angela und Christian, Schmidl Andrea, Grießler Hildegard, Thallauer Brigitte
<u>Die vier tüchtigen Ministranten in der Mitte der Gruppe heißen:</u>
Hörhan Lukas, Fartacek Nepomuk mit Wallfahrerkreuz, Weber Johannes, Hörhan Elias

70 JAHRE ÖKB ST. MARGARETHEN – 29. JUNI 2025

Der Ortsverband des Österreichischen Kameradschaftsbundes St. Margarethen/Sierning feierte am 29.06.2025 sein **70-jähriges Bestehen.**

Obmann Anton Gruber konnte als Ehrengäste EM LV NÖ Ing. Josef Glaser, HBO Herbert Kraushofer, BezObm. Thomas Ziering, Fr. Bgm. Brigitte Thallauer, Fr. LA Doris Schmidl, EOBM Karl-Heinz Völkl und Fahnenpatin Theresia Riesenberger begrüßen.

Der jubilierende Verband konnte vom Bezirk St. Pölten die OV Gerersdorf, Radlberg, Markersdorf, Michelbach, den STV Wilhelmsburg und vom Hauptbezirk Melk die OV Hürm, Bischofstetten und den STV Mank mit 8 Fahnen und über 120 Kameraden willkommen heißen.

Nach der Begrüßung berichtete Obmann Gruber über die Chronik seines Ortsverbandes, sowie über die Ziele des Österreichischen Kameradschaftsbundes, welcher für die Erhaltung des Friedens in Recht und Freiheit und für die Versöhnung und Verständigung der Völker eintritt.

Pfarrer Mag. Franz Xaver Hell zelebrierte die Heilige Messe bei der Hubertuskapelle in Rammersdorf. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Ober-Grafendorf / St. Margarethen.

Im Anschluss bedankten sich der HBO Herbert Kraushofer, Fr. Bgm. Brigitte Thallauer und Fr. LA Doris Schmidl für das schöne Fest bei herrlichem Wetter.

Im Bild von links nach rechts:
Obmann des Musikvereins Leopold Lugbauer, Vizebürgermeister Reinhard Rausch, Pfarrer Mag. Franz Xaver Hell, Bürgermeisterin Brigitte Thallauer, Hauptbezirksobmann Herbert Kraushofer, Obmann Anton Gruber, Obmann-Stellvertreter Johann Thallauer, Landtagsabgeordnete Doris Schmidl, Fähnriche Karl Speiser, Josef Thallauer und Friedrich Endl
Text und Bild: Johann Thallauer

KIRCHENPUTZ – 6. + 7. JULI 2025

Alljährlich findet vor dem Kirchweihfest der
„Große Kirchenputz“ statt!

Am Sonntag Nachmittags, 6. Juli, und Montag abends, 7. Juli 2025, kehrt Peter Schuhmeier die Spinnweben an der Decke unserer Kirche ab.
Am Donnerstag, ab 17.00 bis 20.30 sind 13 Personen zugange. Es werden Lampen, Bilder, Heiligenfiguren, Fenster, Außen- und Innentüren, alle Sitzbänke, die drei Chöre samt Stiegenaufgang, Gebetbuchständer, die zwei Beichtstühle und vieles mehr gesäubert.

Abschließend lädt die Pfarre zu einem Umtrunk im Gasthaus ein!

Stehend: Hierner Elfie, Groissmayer Franz, Köberl Sonja, Weiländer Renate, Holzinger Anneliese, Lechner Ingrid, Buchetitsch Vroni und Fred
Hockend: Anzenberger Angela, Bechtel Anni, Groissmayer Martha, Glassner Eva (Anzenberger Christian nicht im Bild)

Am Samstag, ab 7.00 bis ca.11 Uhr helfen acht Personen, um die Altäre, Teppiche, Böden usw. von Spinnweben und Staub zu befreien, zu saugen und zu wischen. Es werden Wachsflecken aus den Teppichen und Bankauflagen gebügelt oder z.B. der Taufbrunnen mit einem Holzpflegemittel eingelassen.

Für die Jause bedanken wir uns bei Gerlinde Sailer!

Stehend: Thallauer Brigitte, Haiderer Maria und Rudi, Hierner Franz, Schuhmeier Peter, Pfarrer Hell
Hockend: Schmidl Ingeborg, Groissmayer Martha

Allen Damen und Herren die sich hier engagieren, gilt ein
HERZLICHES DANKESCHÖN !!!!

KIRCHWEIHFEST UND DORFFEST - 20. JULI 2025

Den **Festgottesdienst** zu Ehren der Hl. Margaretha zelebrierte Pfarrer Hell. Die rhythmische Liedbegleitung oblag Martha Groissmayer, Roswitha Winter, Sarah Bechtel gemeinsam mit dem Kirchenvolk.
Den traditionellen Höhepunkt bildet immer das mit Begeisterung gesungene St .Margarethner Heimatlied!

Beim Dorffest vor unserem Gemeindeamt arbeiteten zwölf fleißige Damen und Herren, rund um den Mehlspeisenstand der Pfarre, mit.

Die zahlreichen Gäste konsumierten leckere Mehlspeisen und Kaffee.

Vielen herzlichen Dank all jenen Menschen, die geholfen, gebacken und konsumiert haben!

CHRISTOPHORUSMESSE - 25. JULI 2025

Herr Pfarrer Franz Xaver Hell zelebriert in der Pfarrkirche St. Margarehten eine **Hl. Messe zu Ehren des Hl Christophorus, als Dank** für unfallfreie Fahrten, speziell für die Mitglieder des Union Radclubs St. Margarethen.

Mehr als 30 Radfahrer kamen zu in dieser Freitag-Abendmesse.

Nach dem Gottesdienst segnete Pfarrer Hell alle Fahrräder und Fahrzeuge, die dafür bereits am Kirchenplatz aufgestellt waren.

Quelle: M. Gundacker und St. Enzenhofer

<u>Von links nach rechts:</u>
Karin und Johannes Wagner Mark Rossell, Renate Mayringer, Herbert Planer, Peter Kromp, Veronika Karner, Josef Königsberger, Alfred Holzgruber, Hermine Schönhofer, Stefan Enzenhofer, Annemarie Reiter, Christine Moser, Monika Holzgruber, Rene Bechtel, Maria Sieder, Karl Humpelstötter, Elfriede Hierner, Franz Sieder, Franz Hierner, Richard und Erika Weiländer, Albert Jöchl, Martin und Anna Holland, Franz und Theresia Bechtel, Franz Bachl, Elisabeth Jöchl, Pfarrer Franz Xaver Hell, Elfriede Bachl

KRÄUTERSEGNUNG – 15. AUGUST 2025

Der Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt hat eine ganz besondere Bedeutung für viele Menschen. Sie bringen Kräutersträußchen in den Gottesdienst mit.
Der Duft der Kräuter und Blumen verbreitet sich wohltuend in der Kirche.
Auf den Altären und an den Kirchenbänken befinden sich
wunderschöne, Kräutergebinde, welche vom Priester gesegnet werden.

Diesen „Segen“ tragen die Menschen dann nach Hause!

Ein herzliches Dankeschön für diese liebevolle Dekoration gebührt Frau Andrea Thallauer und ihren Helferinnen.
Sie bemüht sich außerdem das ganze Jahr über, um den Blumenschmuck in unserer Kirche!

SCHULERÖFFNUNGSGOTTESDIENST AM 2. 9. 2025

Die Kinder der Volksschule St. Margarethen feierten gemeinsam mit den Lehrerinnen, vielen Eltern und Großeltern und Herrn Pfarrer Hell den Gottesdienst zum Schulbeginn. Frau Direktor Edith Hochebner begleitete auf ihrer Gitarre die schönen rhythmischen Lieder.

Sr. Maria Ursula (Religionslehrerin) hatte ein großes Bild von Jesus dem guten Hirten vor dem Volksaltar aufgestellt.

Jesus Christus wird oft als der gute Hirte bezeichnet, weil er sich selbst in der Bibel als solcher bezeichnet hat. In Johannes 10,11 sagt er: „Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte gibt sein Leben für die Schafe.“ Dieses Bild des Hirten, der seine Schafe beschützt, führt uns zu einer tiefen Beziehung zwischen Jesus und seinen Anhängern. Die Schafe stehen für die Gläubigen, die Jesus folgen.

Pfarrer Hell betonte, dass sich Jesus um die Kinder und alle Menschen sorgt und sie beschützt. Die Kinder in St. Margarethen können sogar eine echte Schafherde im Pfarrhofgarten bestaunen.

Die SchülerInnen der ersten Klasse durften nach vorne gehen und eine kleine Statue von „Jesus dem guten Hirten“ berühren. Pfarrer Hell segnete dabei jedes einzelne Kind.

ERNTEDANKFEST – 5. OKTOBER 2025

Erntedankfest

Sonntag, 5. Oktober 2025 - 9.15 Uhr

Treffpunkt am Florianiplatz

- Segnung der Erntekrone und Erntegaben
- Umzug
- Gottesdienst
- Agape am Kirchenplatz

Wir Christinnen und Christen wollen mit der Feier des Erntedankfestes unsere Dankbarkeit für den Ertrag in Landwirtschaft und Gärten, vor Gott zum Ausdruck bringen!

Es wird damit auch an den engen Zusammenhang zwischen Mensch und Natur erinnert.

Nehmen sie sich Zeit und feiern sie mit der Pfarrgemeinde dieses traditionelle Fest!!

DIE NACHT DER LICHTER IN UNSEREN KAPELLEN

Tausende Menschen, darunter viele Jugendliche, besuchen in der Nacht vor Allerheiligen die kirchliche "Nacht der 1.000 Lichter". 2005 wurde diese Aktion in Tirol gestartet.

In der Zwischenzeit laden mehr als 220 Pfarren und kirchliche Orte in ganz Österreich und Südtirol, am Abend des 31. Oktober, zur Einstimmung auf das Fest Allerheiligen ein.

Kirchen, Kapellen, besondere Orte, Wege, Labyrinthe; viele verschiedene Projekte laden dazu ein, in eine besondere Atmosphäre einzutauchen.
Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der bekannten Heiligen, sondern auch der "Alltags-Heiligen": Jenen, die im Verborgenen Gutes tun und so die Welt heller machen.

Der Lichterglanz der Nacht der 1000 Lichter weist darauf hin, dass es das "Heilige" auch in meinem persönlichen Leben gibt; und nur darauf wartet, entdeckt zu werden.

In unserer Pfarre sollen in der Nacht vom 31. 10. auf 1. 11. 2025, alle Kapellen im Lichterglanz erstrahlen!

Wir ersuchen alle Verantwortlichen für die Kapellen, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Kerzenlichter, künstliche Lichter, Strahler – egal mit welchen Lichtquellen - das Licht soll in den Nachthimmel strahlen!

Die 2024 beleuchteten Kapellen in Wilhersdorf und Wieden

Schon in der Schöpfungsgeschichte steht:
„Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.“

Einladung zum Vortrag von und mit Gudrun Sailer

Der Vatikan - Leben und Arbeiten im Zentrum der katholischen Kirche

katholisches BILDUNGSWERK
St. Margarethen an der Siening

Gudrun Sailer vor dem Petersdom

Die für Anfang Mai geplante Veranstaltung musste aufgrund der beruflichen Verpflichtungen von Frau Sailer abgesagt und bis auf weiteres verschoben werden. Nach dem Tod von Papst Franziskus blickte die ganze Welt betroffen auf die aktuellen Ereignisse und wartete gespannt auf den neu gewählten Papst. Die damit verbundene Berichterstattung, ließ keine Zeit für einen Aufenthalt der Referentin in Österreich.

Umso mehr freuen wir uns, dass es jetzt einen Termin für die Veranstaltung gibt:

Dienstag, 11. November 2025, 18.00 h
Pfarrhof St. Margarethen/Sierning

Wir möchten Sie zum Vortrag der Vatikan-Journalistin und St. Margarethnerin Gudrun Sailer sehr herzlich einladen.

Sie wird uns über den Vatikan, die Besonderheiten und das Leben im kleinsten Staat der Welt berichten. Wir werden aber auch einiges über den neuen Papst Leo XIV und seine persönlichen Vorhaben für die Kirche erfahren. Weiters wird uns Gudrun Sailer über ihre spannende Arbeit bei Radio Vatikan erzählen.
Es wird aber auch Gelegenheit geben, Fragen an Frau Sailer zu stellen!
Das KBW St. Margarethen lädt anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Für das Team des KBW *Gabriele Meiseneder*

Die 14 Nothelfer
Hl. Georg
Gedenktage: 23. April / 3. November

Georg zählt zu den vierzehn Nothelfern. Er ist u.a. der Schutzpatron verschiedener Länder, Adelsfamilien, Städte und Ritterorden sowie der Pfadfinder und Bauern. Der Vorname Georg (und seine sprachlichen Abwandlungen) gehört zu den beliebtesten Vornamen in Europa.

Georg ist ein legendärer christlicher Heiliger, welcher der Überlieferung zufolge zu Beginn der Christenverfolgung unter Diokletian (284–305) ein Martyrium erlitt.
Historische Angaben zu seiner Person sind ungewiss. Die Legende vom Drachentöter Georg, der das Land von einem tyrannischen Drachen befreit, wenn sich das Volk dafür taufen lässt, kam im 12. Jhd auf.

Sein Symbol ist das Georgskreuz. Das rote Kreuz auf weißem Grund ist in vielen Wappen und Flaggen enthalten. Heiligenattribute, die neben dem Georgskreuz als Erkennungszeichen des Heiligen dienen, sind der Drache sowie seine Darstellung als Ritter mit Lanze auf einem Pferd.

Der Georgstag war für die bäuerliche Bevölkerung ein Lostag zur Vorhersage des Wetters:
„Gewitter am St.-Georgs-Tag / ein kühles Jahr bedeuten mag“.

Die Serie über „Die 14 Nothelfer“ ist hiermit abgeschlossen.
In einzelnen Pfarrbriefen zwischen Nr. 126 bis 150 wurden die Beschreibung der Heiligen abgedruckt.
Auflistung der 14 Nothelfer:
Hl. Margareta, Hl. Achatius, Hl. Christophorus, Hl. Ägidius, Hl. Eustachius, Hl. Blasius, Hl. Pantaleon, Hl. Cyriacus, Hl. Katharina, Hl. Barbara, Hl. Dionysius, Hl. Vitus, Hl. Erasmus, Hl. Georg

Quelle: vierzehnheiligen.de/wikipedia und andere

GEDENKMESSE FÜR UNSERE VERSTORBENEN

16. November 2025 - 9.15 Uhr

Im Allerseelenmonat laden der Liturgiekreis und unser Herr Pfarrer zu einer Gedenkmesse für unsere Verstorbenen ein!

Mit einem persönlichen Schreiben, werden im Besonderen die Familien der Verstorbenen aus den Jahren 2024 und 2025 eingeladen, diesen Gottesdienst gemeinsam zu besuchen!

Für jedes einzelne heimgegangene Familienmitglied wird ein Gedenklicht entzündet, welches nach der Messe auf den Friedhof getragen werden soll.

Bitte merken sie sich schon jetzt den Termin vor.

„WELT IN ROT FÜR DIE VERFOLGTEN CHRISTEN“

„Red Wednesday“ = „Roter Mittwoch“
Die Welt in Rot für verfolgte Christen

Aktion am **Mittwoch, 19. November 2025**:
Hunderte Kirchen (darunter auch das Parlament in Wien, die Karlskirche und der Stephansdom), Monumente und Gebäude werden in Österreich auch heuer wieder rot angestrahlt, um weltweit auf das Schicksal der verfolgten Christen aufmerksam zu machen.

In einer zunehmend von Konflikten geprägten Welt kann es passieren, dass Christenverfolgung und die wachsende Unterminierung des allgemeinen Rechts auf Religionsfreiheit unbemerkt bleiben. Die Initiative von „Kirche in Not“, bei der Kirchen, Klöster, Denkmäler und Gebäude weltweit in rotes Licht getaucht werden, hat sich daher zum Ziel gesetzt, dafür zu sorgen, dass verfolgte Christen nicht in Vergessenheit geraten. *„Christ sein war noch nie so gefährlich wie heute“* – betont Herbert Rechberger, Nationaldirektor von „Kirche in Not“-Österreich – *„deshalb wollen wir mit der roten Beleuchtung hierzulande auf unzählige Übergriffe gegen Christen aufmerksam machen – nach wie vor eine bittere Realität!“*
Quelle: Kirche in Not

Die St. Margarethner Kirche wird ebenfalls ROT BELEUCHTET.
Es wird eingeladen zur Kirche oder in den Gottesdienst um 18 Uhr zu kommen, um ein Gebet zu sprechen oder in Stille zu verweilen!

Am Christkönig-Sonntag,

23. November 2025,

laden die Mini's zur traditionellen Mini-Messe ein.
Es werden auch wieder Oskars vergeben!

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum **Pfarrkaffee** in den Pfarrhof eingeladen!

VORANKÜNDIGUNGEN:

PFARRFIRMUNG
am
Pfingstsamstag
23. Mai 2026
mit Abt Pius
Maurer

Am 31. Mai 2026 wird die
ERSTKOMMUNION gefeiert!

KINDERSEITE

Wer sammelt was im Herbst?

Werde zum Detektiv und suche nach den fleißigen Tieren, die sich auf den Winter vorbereiten!

Male das Bild bunt an

Die Blätter an den Bäumen werden auf einmal bunt.
Es ist Herbst. Und der beschenkt uns mit bunten Farben, Früchten, Gemüse.

Bild: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auf der ***Homepage unserer Pfarre*** *unter*
http://www.pfarre3231.at/

Unserer Pfarrnachrichten sowie den Link zu den Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auch auf der Homepage unserer Gemeinde unter

http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/Pfarre_St_Margarethen

Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 151:
24.10.2025

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout, Fotos: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Michaela Fuchs (michaela.fuchs94@gmail.com), Peter Schuhmeier

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Druckerei druck.at, Aredstr.7/EG/Top H 01. 2544 Leobersdorf

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning